



Unsere Mitarbeiterin **Refilwe Mabhunga** kümmert sich nach wie vor mit großer Leidenschaft um Kinder und Jugendliche in den beiden Townships Ga-Rankuwa und Oukasia. Die Teilnehmerzahlen ihrer Kids Clubs sind im letzten Fall zwar inzwischen ein wenig zurück gegangen, wodurch aber auch die Suche nach zusätzlicher personeller Unterstützung nicht mehr ganz so dringend ist.

Erfreulich ist außerdem, dass Refilwe in Kürze einen neuen Kids Club in dem Viertel eröffnen wird, in dem sie seit wenigen Monaten wohnt. Die Nachbarskinder selbst hatten sie darum gebeten, da es für sie bislang keinerlei sinnvolle Freizeitangebote gibt.

Des Weiteren steht Refilwe kurz vor dem Abschluss ihrer Weiterbildung zur seelsorgerlichen Begleiterin traumatisierter Kinder und Familien und bereitet sich zudem auf ihre Ordination zur Pastorin innerhalb der Baptist Union of Southern Africa vor.

Vielen Dank allen Spendern und Unterstützern, die Refilwes wichtigen Dienst erst ermöglichen!

Eine traurige Nachricht erreichte uns im April: der zwölfjährige **Junior**, ein Junge aus Refilwes Kids Club in Ga-Rankuwa, wurde auf dem Weg zum Einkaufen beim Überqueren einer vielbefahrenen Straße von einem Auto erfasst und verstarb noch an der Unfallstelle.

Junior war etwa zwei Jahre zuvor erstmals im Kids Club aufgetaucht und damals noch sehr schüchtern, was vor allem daran lag, dass er stotterte. Er kam häufig mit einem Freund zusammen, der an Asthma litt. Da in beiden Fällen kein Geld für eine Behandlung zur Verfügung stand, beteten Refilwe und die anderen Kinder häufig für die Jungs. Tatsächlich überwand diese ihre Defizite, kamen zum Glauben und luden fortan regelmäßig neue Kinder in den Kids Club ein.



All diese Kinder, Refilwe und natürlich Juniors Familie werden sich stets an Juniors einfühlsame Art und seinen Humor erinnern. Trotz aller Trauer möchten wir auch dankbar sein für das Geschenk, das Junior für viele Menschen war.

Von **Cloudia** gibt es vor allem gute Nachrichten: dank vieler spontaner Spenden haben sie, ihre Mutter und die beiden Geschwister E-too und Mashiko endlich wieder fließendes Wasser. Herzlichen Dank an alle Geberinnen und Geber!



Ansonsten ist Cloudia derzeit sehr fleißig und bereitet sich auf die Schulprüfungen vor. Im Juli steht für sie dann eine dreiwöchige Exkursion nach Venda, in der Provinz Limpopo, an.

Merci, Cloudias Mutter, die bislang auf Jobsuche war, hat indes die Möglichkeit erhalten, mithilfe des Coachings durch zwei erfolgreiche Boutiquebesitzer aus Pretoria ihre Fähigkeiten als Schneiderin weiter zu entwickeln. Mittelfristig würde sie sich gerne selbstständig machen, um finanziell auf eigenen Beinen zu stehen.

Auch bei diesem Vorhaben möchten wir Cloudias Familie unterstützen. Eine unschätzbare Hilfe sind uns dabei Ihre/deine Spenden – herzlichen Dank dafür!